

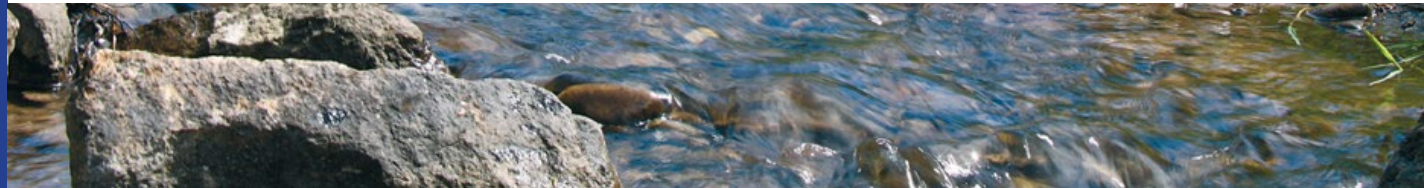


# Ein offen fließender Darmbach

Vom Woog bis zum Tiefen See – eine Chance für Darmstadt!



**Darmbach e.V.**



## Darmbach-Missverständnisse

Seit einigen Jahren werben wir für die Freilegung des Darmbachs in unserer Stadt und sprechen mit Menschen über das Projekt. Dabei stellen wir fest, dass es immer wieder die gleichen Missverständnisse sind, die zur Ablehnung eines in großen Teilen offen geführten stadtbildbereichernden Baches führen.



Ein Luxusprojekt, das sich unsere Stadt nicht leisten kann!

Der Darmbach hat kaum Wasser, wie man ja am Darmstadtium sehen kann!

Es wird keine Haushaltsersparnis erreicht, sondern es ist ein Finanztrick des Kämmerers („Linke Tasche – Rechte Tasche“)!

Die Einleitung des Darmbachwassers in die Kläranlage kostet den Städtischen Haushalt zurzeit etwa 2,2 Mio. Euro/Jahr. Die Kosten entstehen jeden Tag, an dem sauberes Darmbachwasser in die Kanalisation geleitet wird. Das ist Geld, das in unserer Stadt gut für wichtige Investitionsvorhaben genutzt werden könnte.

In der Rinne am Darmstadtium fließt bislang noch kein Bachwasser, weil der Darmbach noch nicht daran angeschlossen ist. Bisher befindet sich nur ab und zu Regenwasser von den angrenzenden Platz- und Dachflächen darin, das mit unserem Stadtbach nichts zu tun hat.

Die Finanzverwaltung in unserem Rathaus muss aus dem Städtischen Haushalt jährlich rund 2 Mio. Euro Abwassergebühren für das Einleiten sauberen Bachwassers bezahlen und das Geld ist schlicht weg!



Das Wasser des Darmbachs wird zum Spülen von Kanalstrecken benötigt!

Es gibt keinen rechtlichen Zwang zur Abkopplung von Darmbach und Meiereibach vom Kanalnetz!



Wasserführende Rinnen in der Stadt sind gefährlich!

Das Kanalnetz von Darmstadt ist 365 Kilometer lang und nur ca. ein Prozent davon wird mit Darmbachwasser durchflossen. Es ist auch keine kritische Stelle mit zu geringem Gefälle betroffen.

Die Einleitung von Bachwasser in die Kanalisation ist nach den gültigen europäischen und deutschen Richtlinien und Gesetzen sehr fragwürdig und wird von juristischen Experten kontrovers diskutiert.

In vielen Städten dieser Welt sind vergleichbare Rinnen bestens akzeptiert und beliebte Treffpunkte, allerdings nur, wenn darin auch Wasser fließt. Über Unfälle an der Rinne am Darmstadtium hat die örtliche Presse groß berichtet und stark dramatisiert; über den tatsächlichen Unfallhergang ist aber wenig bekannt. Gut, dass dies der Vergangenheit angehört.

# Was wir für unsere Stadt wollen

Einen von politischem Mut geprägten Beschluss der Stadtverordneten, der unsere Stadt aufwertet, ohne künftig den Städtischen Haushalt zu belasten.

Umfassende Stadtgestaltung und Aufwertung von Frei- und Straßenräumen:  
Vom Woog bis zum Herrngarten und der Grünanlage Helfmann-/Jakobstraße bis hinter die Kläranlage.

Einen mehr als zwei Kilometer offen durch unsere Stadt fließenden DarmStadtbach.

Offene Bachabschnitte, die an historische Bezüge anknüpfen:

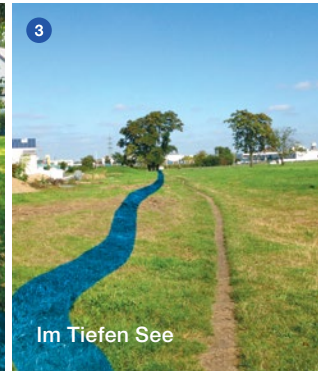
In den Straßenzügen „Am Kleinen Woog“, „Woogsplatz“, „Große Bachgasse“ - im Herrngarten, ursprünglich als Englischer Garten mit Fließgewässern angelegt, und „Im Tiefen See“ mit denkmalgeschützter Eisenbahnbrücke über dem historischen Darmbachbett.



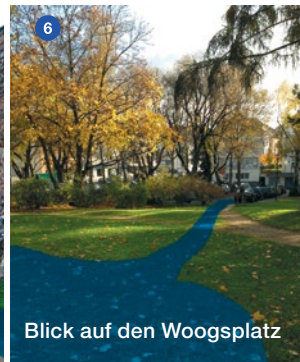
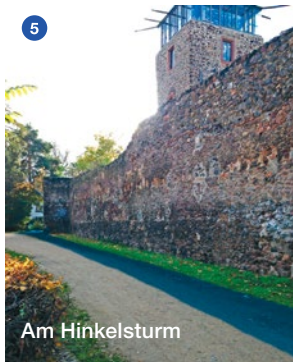
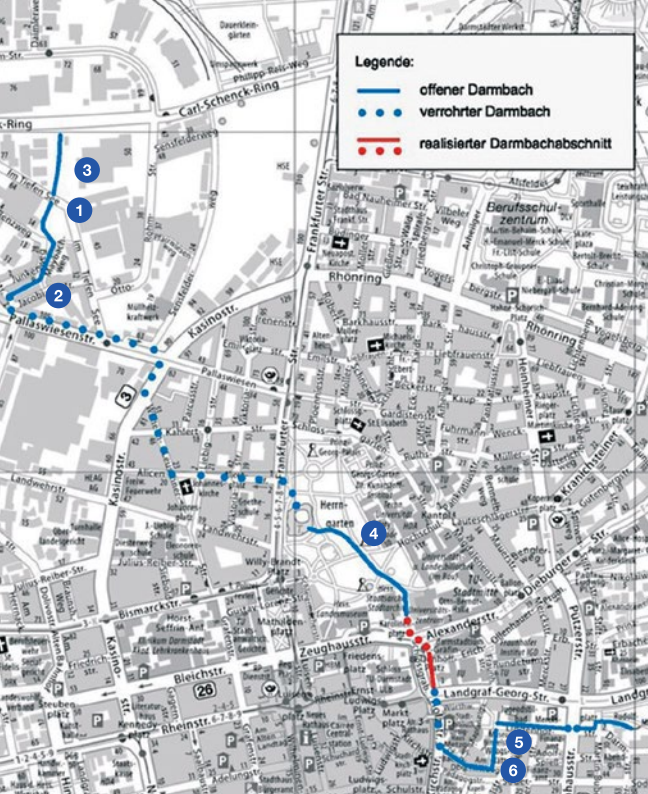
Historische Eisenbahnbrücke über den Darmbach



Grünfläche Helfmann-/  
Jakobstraße



Im Tiefen See



## IMPRESSUM

Darmbach e.V.  
Postfach 10 02 02  
64202 Darmstadt

vorstand@darmbach-ev.de

Aktuelles und mehr Informationen finden Sie hier:

[www.darmbach-ev.de](http://www.darmbach-ev.de)

Vi.S.d.P.

Jutta Habermann  
Löffelstraße 16  
64289 Darmstadt

Stand: März 2014

Druck mit freundlicher Unterstützung durch:



Weitere Visualisierungen unter [www.darmbach-ev.de](http://www.darmbach-ev.de)

**Darmbach e.V.** wurde 2008 gegründet und hat aktuell rund 150 Mitglieder. Kernziel des Vereins ist es, den DarmStadtbach in der Innenstadt wieder ans Tageslicht zu holen.

Unser Hauptanliegen dabei ist, die gestörte ökologische Funktion dieses und anderer Fließgewässer zu verbessern und eine Aufwertung des Stadtbildes zu erreichen. Es ist zudem ein Frevel, sauberes Bachwasser in einen Abwasserkanal zu leiten.

In vielen Städten weltweit gibt es Beispiele offen gelegter Bäche, die eine gelungene Gestaltung attraktiver Grünzüge und Parks erst möglich machten.

Die Darmstädter Besonderheit für dieses Investitions-Projekt: Nach einer Finanzierungsphase von zwei bis drei Jahren wird der Städtische Haushalt jährlich um ca. 1,7 Millionen Euro entlastet.

## Aufnahmeantrag

- Ich möchte / Wir möchten Mitglied im Darmbach e.V. werden.
- Ich bin damit einverstanden, Vereinspost per E-Mail zu erhalten.

Bitte senden Sie den unterschriebenen Abschnitt an:

Darmbach e.V.  
Postfach 10 02 02  
64202 Darmstadt

Der jährliche Mitgliedsbeitrag beträgt 5 € pro Person und 20 € für Institutionen – gerne nehmen wir auch Spenden entgegen.

Ihre Daten werden ausschließlich für vereinsinterne Zwecke elektronisch gespeichert und nicht an Dritte weitergegeben.



\_\_\_\_\_  
Name, Vorname bzw. Institution

\_\_\_\_\_  
AnsprechpartnerIn (bei Institutionen)

\_\_\_\_\_  
Straße

\_\_\_\_\_  
PLZ, Ort

\_\_\_\_\_  
Telefon

\_\_\_\_\_  
Geburtsjahr

\_\_\_\_\_  
E-Mail-Adresse

\_\_\_\_\_  
Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift